

Anmeldung per Fax 0611 774-8620

Anmeldung zur Veranstaltung „Algenbiomasse - Eine ökologische und ökonomische Perspektive für Hessen?“ am 24. Februar 2010 in der EUMETSAT Zentrale, Darmstadt

Teilnehmer

1.	
2.	
3.	

Firma/Institut

Abteilung/Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2010. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro (inkl. MwSt.) pro Person. Sie erhalten eine Rechnung mit Zahlungshinweisen.

Datum

Unterschrift

Online-Anmeldung:
www.cib-frankfurt.de



Wirtschaftsministerium 0506319498-0, Druckerei am DRUCK, Fotos: Sabine Gehrig (D), Frankfurt (GB12)



Veranstaltungsort Eumetsat Am Kavalleriesand 31, 64295 Darmstadt

Zu Fuß ab Hauptbahnhof: Gehen Sie nach Süden auf der Poststraße Richtung Europaplatz. Am Europaplatz rechts abbiegen. Rechts auf die Külpstraße abbiegen. Nach links abbiegen, um auf der Külpstraße zu bleiben. Dem Streckenverlauf folgen (Schachtstraße). Rechts auf die Rheinstraße (B26) abbiegen. Bei Am Kavalleriesand links abbiegen.

Mit dem Auto: Am Dreieck Darmstadt auf die A672 Richtung Stadtmitte/Darmstadt/Griesheim einfädeln. Dem Streckenverlauf folgen bis Rheinstraße (B26). Bei Am Kavalleriesand rechts abbiegen.

Kontakt

Dr. Thomas Niemann, CIB Frankfurt
Telefon 0611 774-8646
thomas.niemann@cib-frankfurt.de

Dr.-Ing. Carsten Ott, Hessen-Umwelttech
Telefon 0611 774-8350
carsten.ott@hessen-agentur.de

c/o HA Hessen Agentur
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
65189 Wiesbaden

Dr. Andreas Meissauer
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 815-1843, Fax -1947
andreas.meissauer@hmuenv.hessen.de
www.hmuenv.hessen.de



CIB Frankfurt



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

HESSEN



Algenbiomasse

Eine ökologische und ökonomische Perspektive für Hessen?



24. Februar 2010, 14 bis 18 Uhr
EUMETSAT Zentrale, Darmstadt

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.



CIB Frankfurt

Hessen Umwelttech





Sehr geehrte
Damen und Herren,

Algen sind vielfältig nutzbar. Sie werden bei der Herstellung von Zahnpasta ebenso verwendet wie bei der Produktion von Kosmetika. In der asiatischen Küche kommen sie sogar auf den Tisch. Doch kann diese Pflanze, die eine wahre „Allrounderin“ zu sein scheint, noch mehr?

Dieser Frage gehen wir in unserer Veranstaltung am 24. Februar 2010 in Darmstadt nach, zu der ich Sie hiermit herzlich einladen möchte.

Unter dem Titel „Algen als Produzenten von Biomasse – eine ökologische und ökonomische Perspektive für Hessen?“ bietet diese Veranstaltung Interessierten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verbänden eine kompetente Plattform, um über Nutzungspotenziale von Algen zu diskutieren.

In spannenden Vorträgen wird der aktuelle Stand der Algenbiotechnologie im Kontext der stofflichen und energetischen Nutzung dargestellt und es werden mögliche wirtschaftliche Perspektiven für Hessen erörtert. Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, sich bei dieser Veranstaltung über dieses aktuelle und wichtige Thema zu informieren und damit einen Beitrag zur Entwicklung unserer Region zu leisten.

Ihre

Silke Lautenschläger
Hessische Ministerin für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Programm

13.00 Uhr	Anmeldung / Kaffeebar	16.00 Uhr	Kaffee-Pause
14.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Ministerin Silke Lautenschläger	16.30 Uhr	Mikroalgen – Wertstoffe und Energie Dr. Peter Ripplinger Subitec GmbH, Stuttgart
14.10 Uhr	Einführung in das Thema: Visionen der Algenbiotechnologie Prof. Dr. Stefan Gäth Hessischer Umwelttechnologiebeauftragter, Justus-Liebig-Universität Gießen	17.00 Uhr	Bio-Wasserstoff aus Algen Prof. Dr. Olaf Kruse Uni Bielefeld, Algae Biotech Group
14.30 Uhr	Impulsvortrag: Mikroalgen als Quelle für Bioprodukte und neue industrielle Prozesse Prof. Dr. Rainer Buchholz Universität Erlangen-Nürnberg	17.30 Uhr	Betrachtungen zur Energiebilanz und Wirtschaftlichkeit von Biokraftstoffen aus Algen Dr. Ulrich Steiner Bayer Technology Services, Leverkusen
15.00 Uhr	Produktion und Vermarktung von Mikroalgen. Ein Erfahrungsbericht aus der 12 000 m² Photobioreaktoranlage in Klötze/ Deutschland Dr. Martin Ecke Bioprodukte Prof. Steinberg, Klötze	18.00 Uhr	Summary PD Dr. Dieter Sell DECHEMA e.V., AK Algenbiotechnologie, Frankfurt am Main
15.30 Uhr	Mikroalgen für die Nahrungsmittel-, Futtermittel- und Kosmetikindustrie Dr. Sebastian Lippemeier BlueBioTech GmbH, Kollmar	18.15 Uhr	Get Together Moderation: Thomas Ranft hr-Fernsehen, „Alles Wissen“

